

Meister und Brigadiere des Gutes ein. Jeder wurde vorher informiert, worum es gehen wird, und damit begann schon die Diskussion. Der Propagandist begründete die Rolle der Partei und erläuterte die politische Bedeutung^ der wirtschaftlichen Leistungen des Gutes. Er führte den Teilnehmern vor Augen, welchen Nutzen es brächte, wenn sich jedes VEG, jeder Betrieb solche konkreten Ziele setzen und diese erreichen würde. Dann wurden die auf jeden Produktionszweig aufgeschlüsselten Aufgaben erläutert und diskutiert.

In der Diskussion sprachen sämtliche Meister zu ihren Aufgaben. Sie stimmten dem Plan der Parteileitung zu. Es gab auch Gegenargumente, mit denen sich die Partei auseinandersetzen mußte. Das Hauptargument hieß: „Wir schaffen es nicht, das ist unmöglich.“ Man berief sich dabei vor allem auf einen größeren Brandschaden im Betrieb. Die Vorschläge der Partei aber waren exakt wissenschaftlich begründet und wiesen nach, daß unter Ausnutzung der Reserven in den einzelnen Betriebsabteilungen höhere Produktionsergebnisse erzielt werden können. Deshalb ließen sich auch die Kollegen, die anfangs noch zweifelten, von der Richtigkeit der Aufgaben überzeugen. Die Genossen des Gutes haben hier die führende Rolle der Partei auch praktisch verwirklicht und ihre Kollegen für höhere Produktionsleistungen mobilisiert.

Zu welchen konkreten Verpflichtungen führte dieser Kampf der Parteiorganisation im VEG Vogelsang? Der Schweinemeister gab die Verpflichtung ab, daß 40 Sauen und 15 Eber über den Plan hinaus aufgezogen werden. Der Melkermeister will den Stalldurchschnitt pro Kuh in der Milchleistung von 4200 kg auf 4500 kg erhöhen. Der Imkermeister verpflichtete sich, die Produktion um 3000 QM über den Plan hinaus zu steigern. Der Gärtnermeister wird durch bessere Auslastung des Gewächshauses in den Wintermonaten mit der Produktion von Gemüse, durch das Schneiden der Bäume zu den richtigen agro-technischen Terminen und andere Maßnahmen für 15 000 DM über den Plan erzeugen, so daß auch diese Betriebsabteilung rentabel arbeitet. Insgesamt wird der Betrieb,

wenn die jetzt vorgesehene Kostensenkung erreicht wird, unserem Staat einen Reingewinn von 420 000 DM bringen.

Beim nächsten Thema der Parteilung über die Erreichung einer hohen Arbeitsproduktivität als der wichtigsten Aufgabe wird der Propagandist näher auf den sozialistischen Wettbewerb eingehen und auf die Tätigkeit der Brigaden, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpfen.

Solch eine Arbeit wie im Volksgut Vogelsang ist noch ein Einzelbeispiel in unserem Kreis. Die Kreisleitung wertete



Der Schweinezuchtmeister, Genosse Meißner, und der Direktor, Kollege Engel, stellen hier „Marschall“, den besten Stammeber des VEG Vogelsang vor

dieses Beispiel bei der Anleitung der Propagandisten und in der Beratung mit den Parteisekretären aus, damit diese Erfahrungen auch in anderen Parteiorganisationen angewandt werden.

Felix Nappe

Sekretär für Agitation/Propaganda
der Kreisleitung Güstrow